

10.07.2008

## **Nachlese: Zukunft Migration**

# **Eine Chance für Ihr Unternehmen?!**

**Rund 30 TeilnehmerInnen kamen am 9. Juli 2008 in die Wirtschaftskammer OÖ und diskutierten beim Fachexpertenabend des Netzwerks Humanressourcen, wie man den Wirtschaftsstandort Oberösterreich für Menschen mit Migrationshintergrund attraktiver gestalten kann. UnternehmensvertreterInnen interessanter Firmen und Institutionen präsentierten Ihre Projekte und zeigten, welche Erfahrungen Sie mit MigrantInnen bisher gemacht haben.**

### **Bewusstseinsbildung und individueller Zugang**

Bedenkt man, dass bei einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 % pro Kopf und Jahr in Österreich bis 2020 rund 250.000 FacharbeiterInnen mehr benötigt werden, sieht man die Dringlichkeit und die Bedeutung der aktuellen Arbeitskräftethematik. Etwa 30 % der im Großraum Linz lebenden Bevölkerung weisen Migrationshintergrund auf. Diese Arbeitskräfte werden jedoch häufig von den Unternehmen nicht als potenzielle MitarbeiterInnen gesehen. Die ReferentInnen des Abends waren sich einig, dass die Nutzung dieser Arbeitskräfte eine große Chance für die Unternehmen darstellt. Dafür ist jedoch viel Bewusstseinsbildung sowohl bei den bestehenden MitarbeiterInnen, bei den Führungskräften als auch bei den Kunden notwendig. Vorteile von Internationalität im Unternehmen sollen aufgezeigt und Ängste dadurch genommen werden. „Natürlich kann es anfangs auch zu Missverständnissen kommen, weshalb ein individueller Zugang zu den Menschen unbedingt notwendig ist“, betont Mag.<sup>a</sup> Ulrike Bernauer-Birner, Leiterin des VFQ.

### **Diversity Management als Überlebensstrategie**

Die Firma TNT Express Austria GmbH sieht die Unterschiedlichkeit der vielen Nationen im Unternehmen als deutliche Chance und als eine Voraussetzung in ihrem internationalen Umfeld. „Diversity Management ist mehr als die Quotenfrau im Management. Für uns ist es eine Überlebensstrategie!“, so Erich Neuwirth, Human Resources Manager bei TNT. Das Unternehmen übernimmt unter anderem die Kosten für Deutschkurse ihrer MitarbeiterInnen, bietet interkulturelle Trainings für FahrerInnen und startete ein Projekt für Gehörlose im Lager, um die Kulturen und Religionen der MitarbeiterInnen aus rund 25 Nationen zu vereinen. Das Unternehmen ist in dieser Hinsicht auch sehr erfolgreich und wurde heuer mit dem TRIGOS Sonderpreis für Migration und Integration ausgezeichnet.

### **Integration spielt in vielen Bereichen eine Rolle**

Auch die ISS Facility Services GmbH beschäftigt Menschen mit Migrationshintergrund im Unternehmen und macht durchaus positive Erfahrungen mit einem gesunden Mix aus verschiedenen Nationen. Die Tatsache, dass die Kultur und Religion der unterschiedlichen Nationen im Unternehmen, zB beim Essen in der Cafeteria oder bei Feierlichkeiten im Betrieb berücksichtigt wird, schafft ein tolles Betriebsklima, das die Zusammenarbeit und Loyalität der MitarbeiterInnen deutlich verbessert. Für die Integration der MitarbeiterInnen werden diverse Maßnahmen getroffen, zB die Durchführung von Deutschkursen, die Erstellung einer ISS-Family Zeitung, die Beschäftigung einer Integrationsbeauftragten im Unternehmen sowie die Darstellung der unterschiedlichen Arbeitsweisen als Theater und Aufarbeitung in Workshops, uvm.

### **Wirtschaftsstandort OÖ gemeinsam attraktiver machen**

MigrantInnen sind ein Potenzial für die Unternehmen, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Menschen mit Migrationshintergrund im Unternehmen zu beschäftigen stellt eine Herausforderung dar, die jedoch mit Hilfe von Implacementstiftungen, Integrationsbeauftragten und Engagement bewältigt werden können. Nutzen Sie die Unterschiedlichkeit der in Österreich vertretenen Nationen zu Ihrem Vorteil und gestalten Sie so den Wirtschaftsstandort OÖ mit!